

# Die Notwehr und ihre Einschränkungen in Deutschland und in den USA

Von

Marion Wössner



Duncker & Humblot · Berlin

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Einleitung</b> .....	17
A. Einleitung .....	17
B. Rechtsquellen .....	21
I. USA .....	21
1. Kompetenz des Bundes und der Einzelstaaten .....	21
2. Das Musterstrafgesetz .....	24
3. Common Law und kodifiziertes Recht .....	25
4. Darstellung des amerikanischen Rechts .....	27
II. Deutschland .....	29
<b>Kapitel 2: Dogmatische Bedeutung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes im Notwehrrecht</b> .....	31
A. USA .....	31
I. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit als allgemeine Notwehrschranke ..	31
II. Begründung der Einschränkung im Hinblick auf die Grundlagen des Notwehrrechts .....	35
III. Besondere Ausprägung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes in der Struktur des Notwehrrechtes .....	41
B. Deutschland .....	43
I. Grundsätzlicher Verzicht auf eine Notwehreinschränkung durch das Verhältnismäßigkeitsprinzip .....	43
II. Tendenz zu weitergehenden Einschränkungen .....	45
III. Begründungsansätze .....	46
1. Das Erfordernis der Gebotenheit als gesetzesunmittelbarer Anknüpfungspunkt .....	47

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze .....	50
3. Rekurs auf die Grundgedanken der Notwehr .....	56
IV. Verstoß gegen den Grundsatz „Nullum Crimen sine lege“ .....	60
V. Begründung beim Einsatz lebensgefährdender Mittel – Art. 2 Abs. 2 a EMRK .....	62
VI. Begründung beim Einsatz lebensgefährdender Mittel – Art. 2 II GG .....	70
VII. Abgrenzung im Einzelfall .....	71
1. Grundsatz .....	72
2. Fallgruppen .....	72
3. Verteidigung von Sachwerten mit lebensgefährdenden Abwehrmaßnahmen .....	73
4. Verteidigung der körperlichen Unversehrtheit mit lebensgefährdenden Abwehrmaßnahmen .....	76
5. Fehlen eines öffentlichen Strafverfolgungsinteresses .....	77
VIII. Rechtsfolgen der Einschränkung .....	78
C. Zusammenfassender Vergleich .....	80
<b>Kapitel 3: Konkrete Ausprägungen des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes im Notwehrrecht .....</b>	<b>83</b>
A. Einsatz nicht lebensgefährdender Gewalt .....	84
I. USA .....	84
1. Model Penal Code .....	86
2. New York .....	86
3. Texas .....	87
4. Kalifornien .....	88
II. Deutschland .....	89
III. Zusammenfassender Vergleich .....	93
B. Einsatz lebensgefährdender Gewalt .....	93
I. Bedeutung der Definition .....	94

II. USA .....	94
1. Model Penal Code .....	95
2. New York .....	96
3. Texas .....	97
4. Kalifornien .....	97
III. Deutschland .....	98
IV. Zusammenfassender Vergleich .....	98
C. Im Zusammenhang mit der körperlichen Unversehrtheit .....	99
I. USA .....	99
1. Model Penal Code .....	101
2. Einzelstaatliche Regelungen .....	103
a) New York .....	103
b) Texas .....	106
c) Kalifornien .....	109
II. Deutschland .....	112
III. Zusammenfassender Vergleich .....	116
D. Im Zusammenhang mit Sachwerten .....	118
I. Bewegliche Sachwerte .....	119
1. USA .....	119
a) Model Penal Code .....	119
b) Einzelstaatliche Regelungen .....	120
aa) New York .....	120
bb) Texas .....	121
cc) Kalifornien .....	123
2. Deutschland .....	124
3. Zusammenfassender Vergleich .....	129
II. Unbeweglichen Sachwerte insbesondere Verteidigung des Hausrechts .....	131
1. USA .....	131

a) Model Penal Code .....	132
b) Einzelstaatliche Regelungen .....	134
aa) New York .....	134
bb) Texas .....	135
cc) Kalifornien .....	136
2. Deutschland .....	137
3. Zusammenfassender Vergleich .....	140
<b>Kapitel 4: Sonderregelungen im Hinblick auf den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz</b> .....	<b>142</b>
A. Rückzugsverpflichtung bzw. „Duty to Retreat“ .....	142
I. USA .....	142
1. Allgemeine Grundsätze .....	143
2. Historische Erwägungen .....	145
3. Model Penal Code .....	149
4. Die Position des Supreme Court .....	151
5. Staaten mit Rückzugsverpflichtung .....	152
6. Staaten ohne Rückzugsverpflichtung .....	156
7. „Castle“-Doktrin .....	158
II. Deutschland .....	166
III. Zusammenfassender Vergleich .....	168
B. Varianten der Rückzugsverpflichtung .....	170
C. Besonderheiten bei der Verteidigung der häuslichen Sphäre bzw. „Defense of Premises“-Doktrin .....	172
I. USA .....	172
1. Allgemeine Grundsätze .....	172
2. Begründung und Diskussion .....	173
3. Model Penal Code .....	176
4. New York .....	177

Inhaltsverzeichnis	11
5. Texas .....	178
6. Kalifornien .....	179
7. Weitergehende Rechte .....	181
II. Deutschland .....	182
III. Zusammenfassender Vergleich .....	183
D. Mechanische Abwehranlagen .....	184
I. USA .....	184
1. Allgemeine Grundsätze .....	185
2. Model Penal Code .....	187
3. Einzelstaatliche Regelungen .....	188
II. Deutschland .....	190
III. Zusammenfassender Vergleich .....	192
<b>Kapitel 5: Abschließende vergleichende Betrachtung .....</b>	<b>193</b>
A. Dogmatische Bedeutung und praktische Umsetzung des Proportionalitätsgrundsatzes .....	193
I. USA .....	193
II. Deutschland .....	195
B. Jüngere Entwicklungen .....	195
I. USA .....	195
II. Deutschland .....	199
C. Mögliche Ursachen für die divergierenden Ansätze des amerikanischen und des deutschen Rechts .....	200
I. In theoretisch dogmatischer Hinsicht .....	201
II. In historischer Sicht .....	203
III. In praktischer Hinsicht .....	204
D. Schlussbemerkung .....	209

<b>Anhang</b> .....	214
A. Einschlägige Normen der EMRK .....	214
B. Einschlägige Normen des Model Penal Codes .....	215
C. Einschlägige Normen des New York Penal Code .....	218
D. Einschlägige Normen des Texas Penal Code .....	220
E. Einschlägige Normen des Kalifornischen Penal Code .....	222
F. Einschlägige Normen des Restatement of Torts, Second .....	223
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	225
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	236